

160 Akkus im Langzeittest

Die Preise für Kamera-Akkus differieren stark. Wir lassen die Stromquellen der Kamera-Hersteller gegen preiswerte Akku-Lösungen von Drittanbietern antreten. *Von Thomas Probst*

Wer sich auf Fototour, bei Festen oder Fotosessions zu Hause ungern einschränkt, sollte grundsätzlich immer mindestens einen Ersatzakku in der Tasche haben. Ansonsten – und erst recht bei Videodreh – ist Ärger vorprogrammiert. Doch welchen Zweitakku sollte man am besten wählen? Schaut man sich die Preise für die Original-Stromquellen der Kamera-Hersteller an, verschlägt es einem manchmal die Sprache. 60 Euro für einen Ersatzakku der Canon EOS 70D? Bei Nikon und Sony zeigt sich ein ähnliches Bild. Rund 50 Euro muss ein Hobbyfotograf zum Beispiel für den Nikon-Akku einer D7100 hinlegen. Dabei gibt es mittlerweile wesentlich günstigere Alternativen – mit teilweise sogar höheren Kapazitäten.

Der Haken dabei: Sollte die Kamera nachweislich durch den Lithium-Ionen-Akku eines Fremdanbieters Schaden nehmen, verfällt die Garantie des Kameraherstellers. Der Grund: Sehr günstige Akkus für wenige Euro bieten keine sichere Gewähr für eine interne Schutzschaltung gegen Überspannung. Wer einigermaßen sicher gehen möchte, entscheidet sich besser für Marken-Hersteller, die speziell mit solchen Schutzvorrichtungen werben.

Um eine möglichst praxisnahe Kapazitätsmessung zu gewährleisten, laden und entladen wir alle Kandidaten mit einer Stromstärke, die dem Gebrauch einer durchschnittlichen DSLR und nicht der gängigen Norm der Hersteller entspricht. Die gemessene Kapazität kann deshalb von der Herstellerangabe abweichen.

► Unsere Vorauswahl

Die wichtigsten Akkutypen

Unser Testfeld deckt die Stromversorgung vieler DSLRs, DSLMs und Kompaktkameras von Canon, Nikon und Sony ab.

Canon LP-E6:	D3300	Alpha 6000
EOS 5D Mk III	D3200	Alpha 5100
EOS 5D Mk II	D3100	Alpha 5000
EOS 6D	Df	Alpha 3000
EOS 7D Mk II	Coolpix P7800	QX1-Modul
EOS 7D	Coolpix P7700	NEX-7
EOS 70D		NEX-6
EOS 60D	Nikon EN-EL15:	NEX-5T
	D810	NEX-5R
Canon LP-E8:	D800E	NEX-3N
EOS 700D	D800	NEX-F3
EOS 650D	D750	NEX-3
EOS 600D	D7100	Cyber-shot
	D7000	DSC-RX10
Canon LP-E10:		
EOS 1200D	Nikon	Sony
EOS 1100D	EN-EL18/18a:	NP-FM500H:
	D4S	Alpha 99
Nikon	D4	Alpha 77 II
EN-EL14/14a:		Alpha 77
D5300	Sony NP-FW50:	Alpha 65
D5200	Alpha 7R	Alpha 58
D5100	Alpha 7	Alpha 57

Die besten Ersatzakkus für **Canon**

Kamera Ersatzakku für **Canon LP-E6**

Rang	Hersteller	Preis (ca.)	Kapazität lt. Hersteller	Kapazität gemessen	Gesamtwertung	Wertung Leistung	Wertung Selbstentladung	Preis pro mAh
1	Canon	60 Euro	1.800 mAh	1.801 mAh	99,5 %	100	99	3,33 Cent
2	Minadax	25 Euro	1.600 mAh	1.521 mAh	89,0 %	84	96	1,64 Cent
3	Hähnel Extreme	50 Euro	1.700 mAh	1.487 mAh	88,2 %	83	97	3,36 Cent
4	Conrad	55 Euro	1.600 mAh	1.419 mAh	86,5 %	79	98	3,88 Cent
5	Hähnel	40 Euro	1.650 mAh	1.435 mAh	86,4 %	80	97	2,79 Cent
6	Baxxtar	25 Euro	1.600 mAh	1.533 mAh	85,6 %	85	86	1,63 Cent
7	Dörr	40 Euro	1.500 mAh	1.479 mAh	84,7 %	82	89	2,70 Cent
8	Blumax	30 Euro	1.600 mAh	1.460 mAh	84,3 %	81	89	2,05 Cent
9	Akku-King	30 Euro	1.650 mAh	1.363 mAh	83,4 %	76	95	2,20 Cent
10	Delamax	30 Euro	1.700 mAh	1.325 mAh	83,3 %	74	98	2,26 Cent
11	iiquu	50 Euro	1.600 mAh	1.389 mAh	82,7 %	77	91	3,60 Cent
12	Chilipower	10 Euro	1.850 mAh	1.286 mAh	82,5 %	71	99	0,78 Cent
13	VHBW	15 Euro	1.300 mAh	1.302 mAh	82,5 %	72	98	1,15 Cent
14	Patona	20 Euro	1.300 mAh	1.246 mAh	81,5 %	69	100	1,61 Cent
15	Bilora	40 Euro	1.800 mAh	1.237 mAh	81,1 %	69	100	3,23 Cent
16	Mertrado	20 Euro	1.300 mAh	1.251 mAh	80,9 %	69	98	1,60 Cent
17	Quenox	40 Euro	1.800 mAh	1.435 mAh	79,3 %	80	79	2,79 Cent
18	Duracell	20 Euro	1.400 mAh	1.306 mAh	78,5 %	73	88	1,53 Cent
19	Hama	40 Euro	1.430 mAh	1.293 mAh	78,0 %	72	87	3,09 Cent
20	Ansmann	25 Euro	1.400 mAh	1.207 mAh	77,9 %	67	94	2,07 Cent
21	Weiss	25 Euro	1.600 mAh	1.058 mAh	73,4 %	59	95	2,36 Cent
22	Phottix	25 Euro	1.600 mAh	1.221 mAh	66,2 %	68	64	2,05 Cent
23	Ayex	25 Euro	1.800 mAh	1.319 mAh	65,9 %	73	55	1,90 Cent



► Canon LP-E6 (ca. 60 Euro)

Wer einen leistungsstarken Akku des Typs LP-E6 benötigt, kommt am Canon-Original nicht vorbei! Im Härtestest liefert dieser die versprochene Leistung und zeigt selbst nach einer vierwöchigen Ruhepause nahezu keine Selbstentladung. Top-Leistung zum allerdings happigen Preis.



► Minadax für LP-E6 (ca. 25 Euro)

Für nur 25 Euro landet die Minadax-Alternative mit einer sehr ordentlichen Leistung auf dem zweiten Platz. Der deutliche Abstand zum Testsieger kommt durch die im Vergleich generell geringere Kapazität zustande. Positiv: Die gemessene Kapazität ist sehr nah an der Hersteller-Angabe.



Kamera Ersatzakku für **Canon LP-E10**

Rang	Hersteller	Preis (ca.)	Kapazität lt. Hersteller	Kapazität gemessen	Gesamtwertung	Wertung Leistung	Wertung Selbstentladung	Preis pro mAh
1	Weiss	20 Euro	1.020 mAh	987 mAh	98,6 %	100	97	2,03 Cent
2	Hähnel	20 Euro	1.080 mAh	978 mAh	98,3 %	99	97	2,04 Cent
3	Akku-King	20 Euro	1.080 mAh	943 mAh	97,3 %	96	100	2,12 Cent
4	Patona	20 Euro	860 mAh	980 mAh	97,0 %	99	94	2,04 Cent
5	Blumax	9 Euro	1.000 mAh	956 mAh	96,7 %	97	96	0,94 Cent
6	Delamax	25 Euro	1.020 mAh	932 mAh	96,7 %	94	100	2,68 Cent
7	Minadax	8 Euro	1.000 mAh	974 mAh	96,4 %	99	93	0,82 Cent
8	iiquu	40 Euro	1.020 mAh	930 mAh	95,6 %	94	98	4,30 Cent
9	Mertrado	9 Euro	950 mAh	916 mAh	94,5 %	93	97	0,98 Cent
10	Hama	20 Euro	950 mAh	939 mAh	94,4 %	95	93	2,13 Cent
11	Duracell	20 Euro	1.020 mAh	888 mAh	92,5 %	90	96	2,25 Cent
12	Chilipower	8 Euro	1.150 mAh	859 mAh	90,7 %	87	96	0,93 Cent
13	Canon	35 Euro	860 mAh	858 mAh	89,9 %	87	94	4,08 Cent
14	Ansmann	25 Euro	1.000 mAh	845 mAh	88,4 %	86	93	2,96 Cent
15	Ayex	10 Euro	950 mAh	822 mAh	87,9 %	83	95	1,22 Cent
16	Quenox	20 Euro	960 mAh	777 mAh	86,6 %	79	98	2,57 Cent
17	Conrad	35 Euro	800 mAh	690 mAh	79,9 %	70	95	5,07 Cent
18	VHBW	7 Euro	800 mAh	628 mAh	78,0 %	64	100	1,11 Cent
19	Bilora	20 Euro	1.000 mAh	593 mAh	76,0 %	60	100	3,37 Cent
20	Dörr	25 Euro	850 mAh	619 mAh	75,1 %	63	94	4,04 Cent



► Weiss für LP-E10 (ca. 20 Euro)

Unser Testsieger aus dem Hause Weiss bringt von vorne herein eine höhere Nenn-Kapazität mit als das Canon-Original. Auch wenn das noch nichts heißen muss, meistert der Fremdakku unsere Tests bravurös: höchste gemessene Kapazität und das zum halben Preis pro mAh gegenüber dem Original.



► Blumax für LP-E10 (ca. 9 Euro)

Ein Ersatzakku für nur neun Euro? Blumax macht Ernst und bietet seine LP-E10-Alternative zum echten Kampfpfeis an. Wie unsere Messungen zeigen, macht der Akku eine erstaunlich gute Figur und kann in puncto Kapazität das Canon-Original locker hinter sich lassen.



Kamera Ersatzakku für **Canon LP-E8**

Rang	Hersteller	Preis (ca.)	Kapazität lt. Hersteller	Kapazität gemessen	Gesamtwertung	Wertung Leistung	Wertung Selbstentladung	Preis pro mAh
1	Patona Premium	20 Euro	1.140 mAh	1.081 mAh	98,7 %	100	97	1,85 Cent
2	Canon	45 Euro	1.120 mAh	1.039 mAh	97,4 %	96	99	4,33 Cent
3	digibuddy	10 Euro	1.140 mAh	1.069 mAh	97,0 %	99	94	0,94 Cent
4	Hähnel Extreme	35 Euro	1.200 mAh	1.032 mAh	96,3 %	95	97	3,39 Cent
5	Delamax	30 Euro	1.120 mAh	1.019 mAh	95,3 %	94	97	2,94 Cent
6	Weiss	20 Euro	1.120 mAh	990 mAh	94,2 %	92	98	2,02 Cent
7	Patona	10 Euro	950 mAh	966 mAh	92,4 %	89	97	1,04 Cent
8	Blumax	20 Euro	1.000 mAh	957 mAh	92,2 %	89	98	2,09 Cent
9	Duracell	15 Euro	1.020 mAh	927 mAh	91,5 %	86	100	1,62 Cent
10	Hama	30 Euro	950 mAh	942 mAh	90,7 %	87	96	3,18 Cent
11	Minadax	20 Euro	950 mAh	932 mAh	90,6 %	86	97	2,15 Cent
12	Akku-King	20 Euro	1.120 mAh	1.050 mAh	89,5 %	97	78	1,90 Cent
13	Ansmann	20 Euro	1.000 mAh	918 mAh	89,5 %	85	96	2,18 Cent
14	Hähnel	25 Euro	1.120 mAh	897 mAh	89,3 %	83	99	2,79 Cent
15	iiquu	35 Euro	1.020 mAh	901 mAh	87,6 %	83	94	3,88 Cent
16	Mertrado	20 Euro	950 mAh	894 mAh	87,4 %	83	94	2,24 Cent
17	Phottix	20 Euro	1.020 mAh	830 mAh	85,6 %	77	99	2,41 Cent
18	Ayex	20 Euro	1.120 mAh	818 mAh	85,0 %	76	99	2,44 Cent
19	Chilipower	8 Euro	1.300 mAh	836 mAh	84,6 %	77	96	0,96 Cent
20	Quenox	25 Euro	1.200 mAh	784 mAh	82,5 %	73	97	3,19 Cent
21	VHBW	7 Euro	900 mAh	707 mAh	78,0 %	65	97	0,99 Cent
22	Conrad	35 Euro	800 mAh	619 mAh	74,2 %	63	91	5,15 Cent
23	Bilora	20 Euro	900 mAh	627 mAh	74,1 %	58	98	3,19 Cent
24	Dörr	25 Euro	950 mAh	638 mAh	72,4 %	59	92	3,92 Cent



► Patona Premium für LP-E8 (ca. 20 Euro)

Die Premium-Version von Patona schiebt sich mit knappem Vorsprung vor das mehr als doppelt so teure Canon-Original. Ausschlaggebend ist in erster Linie die etwas höhere Kapazität. Die Selbstentladung fällt ebenfalls sehr gering aus.



► digibuddy für LP-E8 (ca. 10 Euro)

Wer im Vergleich zum ohnehin schon günstigen Testsieger noch deutlich mehr sparen möchte, kann zum LP-E8-Ersatzakku von digibuddy greifen. Dieser liefert für gerade mal zehn Euro eine beachtlich gute Leistung ab. Nur die Selbstentladung fällt etwas schlechter aus.



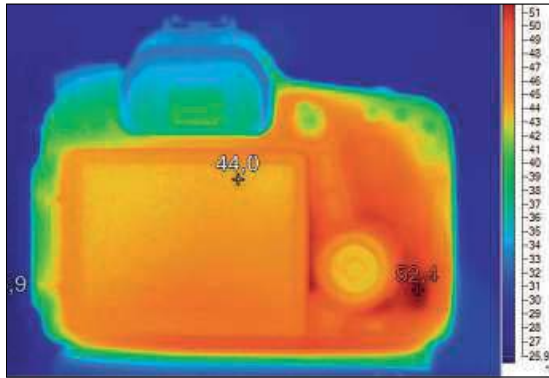
Fünf Dinge... die Sie über Akkus wissen sollten

► Akkus im Videotest

Wenn die Kamera heiß läuft

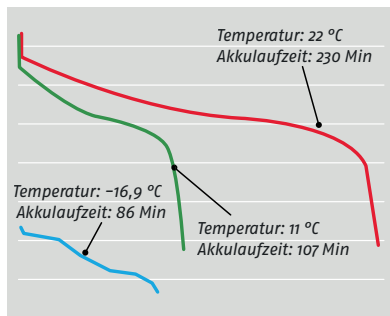
Wird ein Akku stark beansprucht, gibt er Wärme nach außen ab. Wer normal fotografiert, lässt dem Akku zwischen den Bildern automatisch eine Pause – doch was passiert eigentlich, wenn sich die Kamera im Video-Modus befindet? Wird die Film-Aufnahme gestartet, steht der Akku unter Dauerbelastung und wird immer wärmer, je länger die Kamera aufzeichnet. Wir haben die Hitze-Entwicklung mit einer Wärmebildkamera am Beispiel einer Canon EOS 70D überprüft. Warum ausgerechnet die EOS 70D? Weil die Stromaufnahme bei dieser Kamera laut unserem Labor im Video-Modus sehr hoch ausfällt. Die günstige Ayex-Version des LP-E6 schafft eine Video-Laufzeit von 67 Minuten und verursacht dabei am Akkuschacht einen

Temperaturanstieg auf bis zu 52,4 Grad Celsius – ganz schön warm! Und das Canon-Original? Der kommt immerhin auf eine Laufzeit von 105 Minuten und läuft mit bis zu 45,3 Grad Celsius nicht ganz so heiß. Bei billigen No-Name-Akkus wären wir im Video-Modus vorsichtig.



► Akkuleistung Kontroll-Optionen

Wer gerne genau wissen möchte, wie es um die Lebensdauer seines Akkus bestellt ist, findet dazu meist einen extra Unterpunkt im Kameramenu. Dort lässt sich (siehe oben) ablesen, zu wie viel Prozent der eingesetzte Akku noch geladen ist und dass mit ihm seit dem letzten Ladezyklus bereits 497 Mal ausgelöst wurde. Noch wichtiger ist allerdings die unterste Zeile: Die „Aufladeleistung“ gibt Auskunft, wie stark die ursprüngliche Kapazität im Laufe der Zeit bereits gesunken ist. Der rote Kasten warnt davor, dass es vielleicht Zeit wird, einen neuen Akku zu kaufen.



► Laufzeit bei Kälte Wie verhalten sich Akkus im Winter?

Wer gerne im Schnee fotografiert, hat sicher schon festgestellt, dass die Akku-Energie viel schneller zur Neige geht als normal. Wir haben einen Sony-FW50 bei Zimmertemperatur (22 °C), bei kühleren elf Grad Celsius und bei frostigen -16,9 Grad Celsius getestet – mit erstaunlichen Ergebnissen. Niedrige Temperaturen verlangsamen die chemischen Prozesse, was dazu führte, dass unser Testakku bei Kälte ein Viertel weniger Energie abgeben konnte. Dazu kommt, dass die Spannung bei Kälte deutlich schneller einbricht. Das kann innerhalb weniger Minuten dazu führen, dass die Kamera einen entleerten Akku vermutet und einfach abschaltet.

► Langzeit-Test

Kann die Lebensdauer eines Akkus auf Dauer abnehmen?



Lithium-Ionen-Akkus können an Leistung verlieren, je öfter sie auf- und wieder entladen werden. Doch wie schnell passiert das eigentlich? Um das herauszufinden, haben einen preiswerten Chilipower-Akku des Typs LP-E8 über einen Zeitraum von rund sieben Wochen insgesamt ca. 130 Ladezyklen unterzogen. Das Ergebnis: Im Schnitt verliert der Test-Akku pro 100 Zyklen rund acht Prozent an Kapazität. Für einen 8-Euro-Akku ein erstklassiger Wert!

► Falsche Angaben

Vorsicht bei billigen No-Name-Akkus

Nicht jeder Akku bringt tatsächlich die Kapazität, die außen am Gehäuse steht. Bestes Beispiel: Ein Billig-Akku des Typs EN-EL15 für Nikon-DSLRs für gerade mal 9,99 Euro auf eBay. Die Verkaufsseite versprach eine Kapazität von satten 2.550 mAh – also deutlich mehr als beim Original (1.900 mAh). Im Test kam dann die böse Überraschung: gerade mal 1.090 mAh schaffte das No-Name-Modell. Nach dem Öffnen bestätigte sich unser Verdacht: Die eingebauten Zellen sind auf maximal 1.100 mAh ausgelegt. Die Beschriftung außen ist also ein glatter Schwindel.



Die besten Ersatzakkus für Nikon

Kamera Ersatzakkus für Nikon EN-EL14

Rang	Hersteller	Preis (ca.)	Kapazität Hersteller	Kapazität gemessen	Gesamtwertung	Wertung Leistung	Wertung Selbstentladung	Preis pro mAh
1	Nikon EN-EL14a*	55 Euro	1.230 mAh	1.129 mAh	98,2 %	100	95	4,87 Cent
2	Patona Premium	25 Euro	1.050 mAh	990 mAh	91,9 %	88	98	2,53 Cent
3	Patona	25 Euro	1.030 mAh	989 mAh	91,6 %	88	98	2,53 Cent
4	Hähnel	40 Euro	1.050 mAh	976 mAh	90,9 %	86	98	4,10 Cent
5	digibuddy	30 Euro	1.050 mAh	979 mAh	90,8 %	87	97	3,06 Cent
6	Phottix	30 Euro	1.050 mAh	956 mAh	90,0 %	85	98	3,14 Cent
7	Delamax	25 Euro	1.050 mAh	952 mAh	89,1 %	84	96	2,63 Cent
8	Akku-King	25 Euro	1.030 mAh	943 mAh	88,9 %	84	97	2,65 Cent
9	Chilipower	15 Euro	1.250 mAh	948 mAh	87,8 %	84	94	1,58 Cent
10	Weiss	30 Euro	1.050 mAh	952 mAh	87,8 %	84	93	3,15 Cent
11	VHBW	20 Euro	950 mAh	891 mAh	87,3 %	79	100	2,24 Cent
12	Nikon EN-EL14*	25 Euro	1.030 mAh	935 mAh	87,2 %	83	94	2,67 Cent
13	Quenox	40 Euro	1.030 mAh	899 mAh	86,7 %	80	97	4,45 Cent
14	Conrad	40 Euro	950 mAh	895 mAh	86,0 %	79	96	4,47 Cent
15	Dörr	45 Euro	950 mAh	888 mAh	85,8 %	79	97	5,07 Cent
16	OTB	20 Euro	950 mAh	861 mAh	85,4 %	76	99	2,32 Cent
17	Hähnel Extreme	40 Euro	1.100 mAh	853 mAh	85,3 %	76	100	4,69 Cent
18	Bilora	35 Euro	900 mAh	858 mAh	85,2 %	76	99	4,08 Cent
19	Duracell	35 Euro	950 mAh	879 mAh	85,0 %	78	96	3,98 Cent
20	Minadax	45 Euro	950 mAh	844 mAh	83,4 %	75	96	5,33 Cent
21	Blumax	20 Euro	950 mAh	844 mAh	82,3 %	75	94	2,37 Cent
22	Hama	45 Euro	800 mAh	722 mAh	77,7 %	64	98	6,23 Cent
23	Ayex	30 Euro	1.000 mAh	718 mAh	76,5 %	64	96	4,18 Cent
24	Mertrado	9 Euro	850 mAh	711 mAh	76,5 %	63	97	1,27 Cent
25	Ansmann	35 Euro	1.000 mAh	695 mAh	73,5 %	62	91	5,04 Cent
26	iiquu	40 Euro	850 mAh	772 mAh	72,3 %	68	78	5,18 Cent



► Nikon EN-EL14a (ca. 55 Euro)

Platz 1 geht klar an das Nikon-Original. Mit 1.129 mAh liefert der EN-EL14a eine sehr hohe Kapazität. Einziger Haken ist der satte Preis. Gut 55 Euro sind ärgerlich – vor allem wenn man bedenkt, dass dieser Akku-Typ hauptsächlich in der Einsteiger- und Hobbyklasse zum Einsatz kommt.



► Patona Premium für EN-EL14 (ca. 25 Euro)

Der Patona-Premium erreicht zwar nicht die gemessene Kapazität des Nikon-Originals, kommt ihm dabei aber recht nah. Im Labor punktet der Akku mit insgesamt guter Performance. Der Clou: Für den Preis des Testsiegers bekommt man bei Patona zwei Akkus!



► Nikon EN-EL15 (ca. 50 Euro)

In Nikons-Vollformat-Klasse führt kein Weg am Original-Akku vorbei. Der EN-EL15, der unter anderem in der D810 und der D750 eingesetzt wird, punktet im Labor mit der höchsten Ausdauer. Satte 1.722 mAh – da ist keine ernsthafte Konkurrenz in Sicht. Im Gegensatz zum EN-EL14a geht der Preis hier in Ordnung.



► Ayex für EN-EL15 (ca. 25 Euro)

Die EN-EL15-Alternative des Anbieters Ayex kostet nur knapp halb so viel wie unser Testsieger. Wer nun eine deutlich schlechtere Leistung vermutet, wird überrascht sein. Der Ayex kommt auf gute 1.483 Milliamperestunden und zeigt eine kaum nennenswerte Selbstentladung.



► Patona für EN-EL18 (ca. 60 Euro)

Obwohl Nikon den neuen EN-EL18a mit gesteigerter Kapazität ins Rennen schickt, erreicht das Original nur den 3. Platz. Der gerade mal halb so teure Testsieger von Patona kann nicht nur eine höhere gemessene Kapazität vorweisen, er entlädt im Test auch langsamer als das Original. Wer die Tabelle aufmerksam liest, wird sich wundern, warum der Patona auch als Preistipp aus dem Test hervorgeht. Immerhin sind die Alternativen von VHBW und OTB nochmal etwas günstiger. Der Grund: Während Patona mit einem integrierten Hitze- und Überlastschutz wirbt, ist bei den Billiglösungen nichts davon zu lesen. Wer rund 6.600 Euro für eine Nikon D4s ausgibt, wird sich mit einem Drittanbieter-Akku eh schon schwer tun. Aber einer ohne ausgewiesene Schutzmechanismen kommt sicherlich nicht in Frage.



Kamera Ersatzakkus für Nikon EN-EL15

Rang	Hersteller	Preis	Kapazität Hersteller	Kapazität gemessen	Gesamtwertung	Wertung Leistung	Wertung Selbstentladung	Preis pro mAh
1	Nikon	50 Euro	1.900 mAh	1.722 mAh	98,7 %	100	97	2,90 Cent
2	Minadax	30 Euro	1.600 mAh	1.479 mAh	91,5 %	86	100	2,03 Cent
3	Hähnel Extreme	50 Euro	1.700 mAh	1.469 mAh	89,7 %	85	96	3,40 Cent
4	Ayex	25 Euro	1.650 mAh	1.483 mAh	89,7 %	86	95	1,69 Cent
5	OTB	25 Euro	1.600 mAh	1.405 mAh	89,0 %	82	100	1,78 Cent
6	Patona	30 Euro	1.600 mAh	1.419 mAh	88,6 %	82	98	2,11 Cent
7	Delamax	30 Euro	1.600 mAh	1.452 mAh	88,3 %	84	94	2,07 Cent
8	Conrad	50 Euro	1.500 mAh	1.405 mAh	88,2 %	82	98	3,56 Cent
9	Blumax	25 Euro	1.600 mAh	1.425 mAh	87,5 %	83	95	1,75 Cent
10	Phottix	40 Euro	1.600 mAh	1.319 mAh	86,0 %	77	100	3,03 Cent
11	Duracell	25 Euro	1.400 mAh	1.379 mAh	84,7 %	80	92	1,81 Cent
12	Akku-King	35 Euro	1.650 mAh	1.362 mAh	84,3 %	79	92	2,57 Cent
13	Quenox	50 Euro	1.900 mAh	1.272 mAh	83,5 %	74	98	3,93 Cent
14	Chilipower	20 Euro	1.750 mAh	1.320 mAh	83,3 %	77	93	1,52 Cent
15	Mertrado	30 Euro	1.600 mAh	1.332 mAh	82,8 %	77	91	2,25 Cent
16	iiquu	65 Euro	1.400 mAh	1.417 mAh	82,5 %	82	83	4,59 Cent
17	Dörr	60 Euro	1.400 mAh	1.247 mAh	81,8 %	72	96	4,81 Cent
18	Hama	40 Euro	1.350 mAh	1.223 mAh	81,6 %	71	98	3,27 Cent
19	VHBW	20 Euro	1.400 mAh	1.244 mAh	80,5 %	72	93	1,61 Cent
20	Bilora	40 Euro	1.400 mAh	1.160 mAh	80,4 %	67	100	3,45 Cent
21	Ebay (NoName)	10 Euro	2.550 mAh	1.090 mAh	72,4 %	63	83	0,92 Cent

Kamera Ersatzakkus für Nikon EN-EL18/18a*

Rang	Hersteller	Preis	Kapazität Hersteller	Kapazität gemessen	Gesamtwertung	Wertung Leistung	Wertung Selbstentladung	Preis pro mAh
1	Patona	60 Euro	2.600 mAh	2.346 mAh	98,5 %	98	99	2,56 Cent
2	VHBW	40 Euro	2.600 mAh	2.260 mAh	96,7 %	95	100	1,44 Cent
3	Nikon EN-EL18a*	115 Euro	2.500 mAh	2.250 mAh	94,6 %	94	95	5,11 Cent
4	Ansmann	80 Euro	2.500 mAh	2.218 mAh	94,2 %	93	96	3,61 Cent
5	OTB	35 Euro	2.200 mAh	2.108 mAh	91,4 %	88	96	1,66 Cent
6	Blumax	55 Euro	2.600 mAh	2.140 mAh	91,2 %	90	94	2,57 Cent
7	Conrad	75 Euro	2.600 mAh	2.388 mAh	85,0 %	100	63	3,14 Cent
8	Akku-King	55 Euro	2.600 mAh	2.291 mAh	84,6 %	96	68	2,40 Cent
9	Phottix	95 Euro	2.600 mAh	2.248 mAh	83,5 %	94	68	4,23 Cent
10	Hähnel	85 Euro	2.550 mAh	2.229 mAh	83,0 %	93	67	3,81 Cent

* Nikon führt den EN-EL14 und den EN-EL18 in jeweils zwei äußerlich baugleichen Versionen im Programm. Ein kleines a hinter der Akku-Bezeichnung kennzeichnet die jeweils neuere Version mit höherer Kapazität.

Die besten Ersatzakkus für Sony

Kamera Ersatzakkus für Sony NP-FM500H

Rang	Hersteller	Preis (ca.)	Kapazität Hersteller	Kapazität gemessen	Gesamtwertung	Wertung Leistung	Wertung Selbstentladung	Preis pro mAh
1	Blumax	30 Euro	1.600 mAh	1.512 mAh	98,9 %	100	97	1,98 Cent
2	Hähnel	40 Euro	1.640 mAh	1.436 mAh	97,0 %	95	100	2,79 Cent
3	Patona Premium	25 Euro	1.600 mAh	1.476 mAh	96,5 %	98	95	1,69 Cent
4	Conrad	65 Euro	1.600 mAh	1.458 mAh	96,2 %	96	96	4,46 Cent
5	Dörr	40 Euro	1.500 mAh	1.440 mAh	95,8 %	95	97	2,78 Cent
6	Ayex	20 Euro	1.650 mAh	1.388 mAh	94,6 %	92	99	1,44 Cent
7	Sony	55 Euro	1.600 mAh	1.474 mAh	93,5 %	97	88	3,73 Cent
8	Akku-King	25 Euro	1.700 mAh	1.372 mAh	93,1 %	91	97	1,82 Cent
9	Phottix	25 Euro	1.600 mAh	1.354 mAh	93,1 %	90	98	1,85 Cent
10	Duracell	25 Euro	1.400 mAh	1.363 mAh	92,1 %	90	95	1,83 Cent
11	Patona	20 Euro	1.300 mAh	1.308 mAh	91,1 %	87	98	1,53 Cent
12	Minadax	20 Euro	1.400 mAh	1.299 mAh	91,1 %	86	99	1,54 Cent
13	iiquu	45 Euro	1.400 mAh	1.320 mAh	90,8 %	87	96	3,41 Cent
14	digibuddy	20 Euro	1.600 mAh	1.414 mAh	89,1 %	94	83	1,41 Cent
15	Ansmann	30 Euro	1.500 mAh	1.211 mAh	86,8 %	80	97	2,48 Cent
16	Quenox	45 Euro	1.180 mAh	1.170 mAh	86,3 %	77	100	3,85 Cent
17	Bilora	35 Euro	1.400 mAh	1.211 mAh	85,6 %	80	94	2,89 Cent
18	VH BW	10 Euro	1.200 mAh	1.058 mAh	78,9 %	70	92	0,95 Cent



► Blumax für NP-FM500H (ca. 30 Euro)



Blumax schießt eine preiswerte Alternative zum Sony-NP-FM500H ins Rennen. Und das mit Erfolg: Platz 1 der Bestenliste, die höchste gemessene Kapazität und eine Selbstentladung, die nach vier Wochen gering ausfällt. Dazu ist der Akku beinahe nur halb so teuer als das Original.



► Ayex für NP-FM500H (ca. 20 Euro)



Einen Platz über dem Sony-Original beweist die Ayex-Alternative, dass auch sehr preiswerte Lösungen eine solide Leistung abrufen können. Für 20 Euro kostet der Ayex-Akku nur rund ein Drittel und liegt im Hinblick auf die gemessene Kapazität nur geringfügig hinter dem Original.



Kamera Ersatzakkus für Sony NP-FW50

Rang	Hersteller	Preis	Kapazität Hersteller	Kapazität gemessen	Gesamtwertung	Wertung Leistung	Wertung Selbstentladung	Preis pro mAh
1	Baxxtar	30 Euro	1.030 mAh	998 mAh	97,1 %	100	93	3,01 Cent
2	Patona	20 Euro	1.080 mAh	957 mAh	96,5 %	96	97	2,09 Cent
3	digibuddy	20 Euro	1.030 mAh	971 mAh	96,4 %	97	95	2,06 Cent
4	Ansmann	30 Euro	900 mAh	888 mAh	92,6 %	89	98	3,38 Cent
5	Blumax	20 Euro	950 mAh	902 mAh	92,6 %	90	96	2,22 Cent
6	Ayex	20 Euro	1.120 mAh	950 mAh	92,5 %	95	88	2,11 Cent
7	Dörr	45 Euro	1.080 mAh	907 mAh	92,4 %	91	95	4,96 Cent
8	Akku-King	20 Euro	1.080 mAh	885 mAh	92,2 %	89	97	2,26 Cent
9	Sony	50 Euro	1.020 mAh	962 mAh	90,9 %	96	83	5,20 Cent
10	Quenox	30 Euro	1.080 mAh	971 mAh	89,3 %	97	77	3,09 Cent
11	Hähnel	30 Euro	950 mAh	828 mAh	89,2 %	83	99	3,62 Cent
12	Mertrado	20 Euro	950 mAh	844 mAh	83,7 %	85	82	2,37 Cent
13	Bilora	25 Euro	1.200 mAh	805 mAh	83,7 %	81	88	3,11 Cent
14	VH BW	10 Euro	950 mAh	907 mAh	83,1 %	91	71	1,10 Cent
15	Conrad	45 Euro	900 mAh	818 mAh	82,7 %	82	84	5,50 Cent
16	iiquu	50 Euro	850 mAh	698 mAh	80,9 %	70	97	7,16 Cent
17	Hama	30 Euro	750 mAh	648 mAh	77,0 %	65	95	4,63 Cent
18	Delamax	25 Euro	1.080 mAh	533 mAh	66,8 %	53	87	4,69 Cent



► Baxxtar für NP-FW50 (ca. 30 Euro)



Der Baxxtar NP-FW50 sticht nicht nur durch sein auffälliges rotes Gehäuse aus der Masse hervor – im Testfeld kann er dank sehr guter Leistung auch im Labor überzeugen. Die gemessene Kapazität liegt etwas über der des Sony-Original-Akkus. Darüber hinaus entlädt sich der Baxxtar längst nicht so schnell.



► Patona für NP-FW50 (ca. 20 Euro)



Würden wir ausschließlich auf den Preis schauen, müssten wir an dieser Stelle eigentlich den VH BW für lediglich zehn Euro als Preistipp ausgeben. Da dessen Selbstentladung aber zu stark ausfällt, empfehlen wir die Patona-Alternative. Die ist auch gute 30 Euro preiswerter als das Original.



Das Testurteil



» Ayex, Blumax und Patona überzeugen mit guten Leistungen.

Thomas Probst, Testchef

► Bei der Wahl des Ersatzakkus gehen die Meinungen auseinander. Erfahrene Fotografen, die ohnehin schon viel Geld in ihre Ausrüstung gesteckt haben, schwören meist auf die Original-Akkus der Kamera-Hersteller. Tatsächlich stellt sich im Test heraus, dass die Originale des Canon LP-E6 und des Nikon EN-EL14 (beide für DSLRs der höheren Preisklasse) nicht zu schlagen sind. Einsteiger mit kleinem Budget finden dagegen auch sehr preiswerte und leistungsstarke Alternativen von Drittanbietern.

► Aus unserem Testlabor

So testen wir Lithium-Ionen-Akkus

Vorbereitung: Um möglichst verlässliche Ergebnisse zu erzielen, werden die Akkus vor dem eigentlichen Test einer Konditionierung unterzogen. Ein voller Zyklus besteht dabei aus einem Entlade- und einem Ladevorgang. Jeder Akku muss zwei volle Zyklen durchlaufen, bevor er in den Labortest einsteigen kann.

Messung der Kapazität: Für die Messungen verwenden wir zwei Voltcraft Akkuladestationen des Typs ALC 8500. Um möglichst praxisnah zu testen, haben wir uns gene-

rell für einen Ladestrom von 1.000 Milliampere und einen Entladestrom von 500 Milliampere entschieden. Dies stimmt zwar nicht mit der gängigen Messnorm der Akku-Hersteller überein, entspricht aber am ehesten den Ansprüchen einer moder-



Im Labor: Mit zwei Voltcraft Akkuladestationen ALC 8500 können wir bis zu acht Akkus gleichzeitig messen.

nen DSLR. Eine Canon EOS 70D zieht zum Beispiel im Video-Modus rund 800 Milliampere an Strom. Da wir nicht mit den Vorgaben der Hersteller messen, ist die Kapazitäts-Angabe der Hersteller nicht direkt mit unserer gemessenen Kapazität vergleichbar. Dafür lassen sich unsere Werte jederzeit untereinander vergleichen.

Selbstentladung: Wie viel geht an Kapazität verloren, wenn voll geladene Akkus unbenutzt herumliegen? Wir prüfen die Kapazität nach einer vierwöchigen Pause.